

Presseinformation

18. Juli 2003

Wertvolles Naturjuwel wird gerettet

Fast 111.000 Euro für "Leckermoor" in Göstling an der Ybbs

Die Marktgemeinde Göstling an der Ybbs erhält aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds eine Förderung von 110.924 Euro für ihr Hochmoor. Das "Leckermoor" ist mit rund 9 Hektar eines der größten und schönsten Hochmoore Niederösterreichs. "Das Gebiet mit seinem reichen Gürtel an Feuchtwiesen hat unter zahlreichen Eingriffen der Vergangenheit stark gelitten", erläutert Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. Jetzt soll in dem von der Gemeinde getragenen und vom Land Niederösterreich und der Europäischen Union finanzierten Projekt mit Gesamtkosten von rund 283.560 Euro bis zum Jahr 2006 wieder ein lebendes Hochmoor entstehen.

Es sollen der Wasserhaushalt des Moores und der umgebenden Feuchtwiesen wieder verbessert, die Fichtenforste reduziert und den Niedermoor- und Feuchtwiesen wieder mehr Raum gegeben werden. Ebenso sollen neue Besuchereinrichtungen, wie ein Moorlehrpfad, geschaffen werden. Den Besuchern will man zudem die landschaftlichen Schönheiten des Feuchtgebietskomplexes durch verbesserte Informationseinrichtungen näher bringen. Onodi: "Damit schafft die Gemeinde sicher auch eine neue Attraktion im Bereich des Ausflugs- und Tagestourismus".

Hochmoore sind Archive unserer Landschaft. Ihre Torfkörper sind Anhäufungen von konservierten Pflanzenresten und damit Zeugen der spät- und nacheiszeitlichen Klima- und Vegetationsgeschichte. Doch nur ganz wenige Hochmoore sind auch tatsächlich noch unberührte Natur. Torfstiche, Entwässerungsgräben oder Aufforstungen haben den sensiblen Ökosystemen stark zugesetzt und sie vielerorts völlig vernichtet.